

Für Hund und Katz ist auch noch Platz

Kiedrich erstmals beim Eltviller Lesefest der Netzwerk Leseförderung Rheingau dabei

Kiedrich. (mh) – „Der Faule und der Fleißige“ von Robert Reinick und „Windig und Wolkenbruch“ von Saskia Hula lauteten die Titel der Geschichten, die Chorregent Rainer Hilkenbach und Zahnarzt Dr. Ralf Peter Weißgerber den Kindern der Bären- und der Tigerklasse der John-Sutton-Grundschule vorgelesen hatten. Sie waren die Ersten der zahlreichen Vorleser, die den Kiedricher Vorlesemarathon im Rahmen des Eltviller Lesefestes am vergangenen Freitag im katholischen Pfarrheim eröffneten hatten.

„Aus einem Buch zu lesen bereitet mir sehr viel Spaß und Freude“, bekannte sich die siebenjährige Cathrine als Leseratte. Deshalb sei sie auch stolze Besitzerin vieler Bücher. Dennoch gehe sie hin und wieder in die Kiedricher Bücherei, um ein interessantes Buch auszuleihen.

Der ebenfalls siebenjährige Raphael nutzt seine Freizeit lieber zum Spielen statt zum Lesen. Wenn er manchmal in ein Buch schauen möchte, beschaffe er sich dieses aus der Gemeindebücherei. Eigene Bücher zu Hause habe er nur wenige.

Sowohl Cathrine wie auch Raphael sind Schüler der Tigerklasse, denen Hilkenbach vorgelesen hatte. Weil er vielen Kindern als Chorregent bekannt ist, war die Frage eines Kindes, ob er etwas aus der Bibel vorlesen



Rainer Hilkenbach hatte den Schülern der Tiger-Klasse vorgelesen.

oder vorsingen werde, nicht allzu überraschend. „Auch in der Bibel gibt es viele spannende Geschichten“, lautete die schlagfertige Antwort von Hilkenbach. Am Vorlesemarathon nehme er gerne teil, „denn das Arbeiten mit Kindern liegt mir sehr am Herzen“.

Weil er etwas für die Gemeinschaft im gotischen Weindorf leisten wolle, begründete Weißgerber seine Teilnahme am Vorlesemarathon. Deshalb habe er

auf die Anfrage der Gemeinde spontan zugesagt. Er ist vor allen den Kindern der Kiedricher Kitas bekannt, da er diese als Patenschaftszahnarzt betreut. Während alle Vorleser aus Büchern der Gemeindebücherei vorlasen, hatte Weißgerber ein Buch mitgebracht. Das er, sehr zur Freude von Büchereileiterin Susanne Bonnet, anschließend der Bücherei spendete.

Auch Bürgermeister Winfried Stein-

macher hätte sich gerne in den Kreis der Vorleser eingereiht, hatte jedoch kurzfristig absagen müssen. Seine Mitarbeiterin Stefanie Kropp war für ihn eingesprungen und hatte den Kindern die packende Geschichte „Verrat am Bischofshof“ vorgelesen.

„Das war für mich eine Selbstverständlichkeit“, begründete Steinmacher die Zusage der Gemeinde am Eltviller Lesefest teilzunehmen. Im Zeitalter von Computerspielen und allerlei Reizüberflutungen sei es sehr wichtig, Kindern frühzeitig den Wert des „guten alten Buches“ zu vermitteln. Er sei sehr erfreut darüber, „daß vor allem den Kindern bekannte Vorleser sich für diese Aktion zur Verfügung gestellt haben“.

Nachdem am Vormittag die Schüler aufmerksame Zuhörer waren, hatte der Nachmittag den Kindern der Kindertagesstätten „St. Valentin“ und „Hickelhäusje“ gehört. Während Susanne Bonnet allen Gruppen das beliebte Bilderbuchkino „Für Hund und Katz, ist auch noch Platz“ präsentierte, hatten die Leiterin der John-Sutton-Schule, Sarah Sommer, sowie die Lehrerinnen Anne Linke-Diefenbach und Ute Kobus-Speidel das Vorlesen übernommen.

Susanne Bonnet wünscht sich, daß der Vorlesemarathon dazu beigetragen hat, noch mehr Schüler als Interessenten der Gemeindebücherei gewinnen zu können. Zumal dort nicht nur Bücher, sondern auch Hörbücher auszuleihen sind.



Bratapfelkuchen oder **Apfelkuchen mit Schmant** lauteten die Bezeichnungen der Vielzahl der Köstlichkeiten, an denen sich die Besucher des Apfelkuchenessens der Kiedricher Frauenunion am vergangenen Sonntag erfreuen konnten. Außerdem gab es frisch zubereitete Apfelwaffeln. Auch die CDU-Landtagsabgeordnete Petra Müller-Klepper, die auch Vorsitzende der Frauenunion in Hessen ist, und die Kreisvorsitzende der Frauenunion Rheingau-Taunus, Cornelia Lange, waren zu dem Fest nach Kiedrich gekommen und ließen sich den Kuchen schmecken. Vor dem Vergnügen hatte Müller-Klepper jedoch bei der Ausgabe der Apfelkuchen mitgeholfen. „Mich beeindruckt immer wieder die eindrucksvolle Vielfalt der Angebote und die Kreativität der Kuchenbäckerinnen“, sagte sie. Die Kuchen waren jedoch nicht nur von den CDU-Frauen gebacken, sondern es waren auch „SPD-Kuchen“ dabei. Der Erlös des Apfelkuchenessens soll nach dem Willen der CDU-Frauen der Renovierung der Burg Scharfenstein zu Gute kommen. (mh)



Ein Kasperletheater dient den Brandschutzerziehern der Freiwilligen Feuerwehr Kiedrich dazu, den Kindern im Kindergarten sowie in der Schule auf spielerische Art und Weise den richtigen Umgang mit Feuer und das richtige Verhalten bei einem Brand zu vermitteln. Ihre Premiere hatten Kasper und Seppel sowie der Feuerteufel und weitere Figuren beim Tag der offenen Tür. Dabei vermittelten sie den begeisterten Kindern nicht nur den richtigen Umgang mit Feuer und das richtige Verhalten bei einem Brand, sondern verrieten auch die korrekte Telefonnummer der Feuerwehr. An den beiden Aufführungen hatten bis zu 60 Kinder teilgenommen. Darsteller hinter dem Vorhang waren die Brandschutzerzieher Jens Bibo, Patrick Boos und Bettina Nußbaum. Sie werden das Kasperletheater zur Brandschutzerziehung in nächster Zeit auch in den Kiedricher Kindergärten und der Schule präsentieren. (mh)